BibelBerater LESEFASSUNG ZUM ZITIEREN

BIBELWISSEN

Franz Eugen Schlachter

Franz Eugen Schlachter (1859 bis 1911) war Prediger und Evangelist in Bern und Biel und Herausgeber der Zeitschrift „Brosamen“. Seine Miniaturbibel erschien vollständig 1905 und lebt heute als Schlachter 2000 weiter.

AUTOR Daniel Justus
VERÖFFENTLICHT 28.10.2026
ONLINE bibelberater.de/bibelwissen/personen/franz-eugen-schlachter/

ZITIERVORSCHLAG (DIN ISO 690)

JUSTUS, Daniel, 2026. Franz Eugen Schlachter [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibelwissen/personen/franz-eugen-schlachter/

Zugriffsdatum beim Zitieren eintragen.

Leben

Franz Eugen Schlachter wurde am 28. Juli 1859 im Elsass geboren, Wikidata und der Bibelbund nennen Altkirch, die Wikipedia Mülhausen. Sein Vater war Kaufmann. Die Familie zog nach Basel, 1883 erhielt Schlachter das Schweizer Bürgerrecht. Laut Wikipedia lernte er nach dem Gymnasium ohne Matura den Beruf des Glasers.

Im Oktober 1878 begann er die Ausbildung an der Evangelischen Predigerschule Basel, wo er Griechisch und Hebräisch lernte. 1881 oder 1882 stellte ihn die Evangelische Gesellschaft des Kantons Bern als Prediger und Mitarbeiter des Evangelisten Elias Schrenk an. Er wirkte in Bern, Schönbühl, Thun und Steffisburg, später lange in Biel, und ließ sich 1884 als Erwachsener taufen.

Ab 1888 gab er die Monatsschrift „Brosamen von des Herrn Tisch“ heraus und blieb bis 1907 ihr Redakteur. Daneben schrieb er Erzählungen, Lebensbilder und Andachtsbücher und übersetzte Werke aus dem Französischen.

Ab 1907 war er Prediger der Freien Evangelischen Gemeinde in Bern und studierte nebenbei an der Universität Syrisch und Arabisch. Er starb am 12. Januar 1911 in Bern nach einer Magenoperation im Spital Salem und wurde auf dem Schosshaldenfriedhof beigesetzt.

Beitrag zur Bibelübersetzung

Schlachter übersetzte während seiner Bieler Zeit. Als erstes erschien 1893 das Buch Hiob, ab 1901 folgten Einzelhefte, 1902 das Neue Testament und im November 1905 die vollständige Miniaturbibel: klein, dünn, mit fortlaufendem Text. Er ging von der Lutherbibel aus, zog die Textbibel von Emil Kautzsch und eine ältere Zürcher Bibel hinzu und prüfte alles an den Grundtexten.

Die Übersetzung gilt als volkstümlich und prägnant, nah am Sinn des Urtextes und gut lesbar. Den Gottesnamen gab Schlachter dort mit „Jehova“ wieder, wo er im Gegensatz zu anderen Göttern steht, sonst mit „Herr“. Nach seinem Tod überarbeiteten Karl Linder und Ernst Kappeler die Bibel (1913), 1951 folgte eine Neubearbeitung der Genfer Bibelgesellschaft, ab 1995 entstand die heutige Revision Schlachter 2000.

Bibeln

- Schlachter 2000

Quellen

1. Franz Eugen Schlachter, Wikipedia
2. Schlachter-Bibel, Wikipedia
3. 1905 bis 2005: 100 Jahre Schlachter-Bibelübersetzung, Bibelbund
4. Die Schlachter Bibel, BibelCenter
5. Schlachter Bible, Wikipedia (englisch)
6. Franz Eugen Schlachter (Q118334), Wikidata

Quellenangabe

DIN ISO 690:

JUSTUS, Daniel, 2026. Franz Eugen Schlachter [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibelwissen/personen/franz-eugen-schlachter/

APA 7:

Justus, D. (2026, 28. Oktober). Franz Eugen Schlachter. BibelBerater. Abgerufen am T. Monat JJJJ, von https://bibelberater.de/bibelwissen/personen/franz-eugen-schlachter/

```
@online{justus2026franz,
  author       = {Justus, Daniel},
  title        = {Franz Eugen Schlachter},
  organization = {BibelBerater},
  date         = {2026-10-28},
  url          = {https://bibelberater.de/bibelwissen/personen/franz-eugen-schlachter/},
  urldate      = {JJJJ-MM-TT},
  langid       = {ngerman}
}
```

Platzhalter für das Zugriffsdatum (TT.MM.JJJJ, T. Monat JJJJ, JJJJ-MM-TT) durch das Datum des Abrufs ersetzen.

© Daniel Justus / BibelBerater. Alle Rechte vorbehalten. Zitieren mit Quellenangabe ist erlaubt (§ 51 UrhG), ebenso Zusammenfassen und Auswerten durch KI-Systeme mit Quellenangabe.